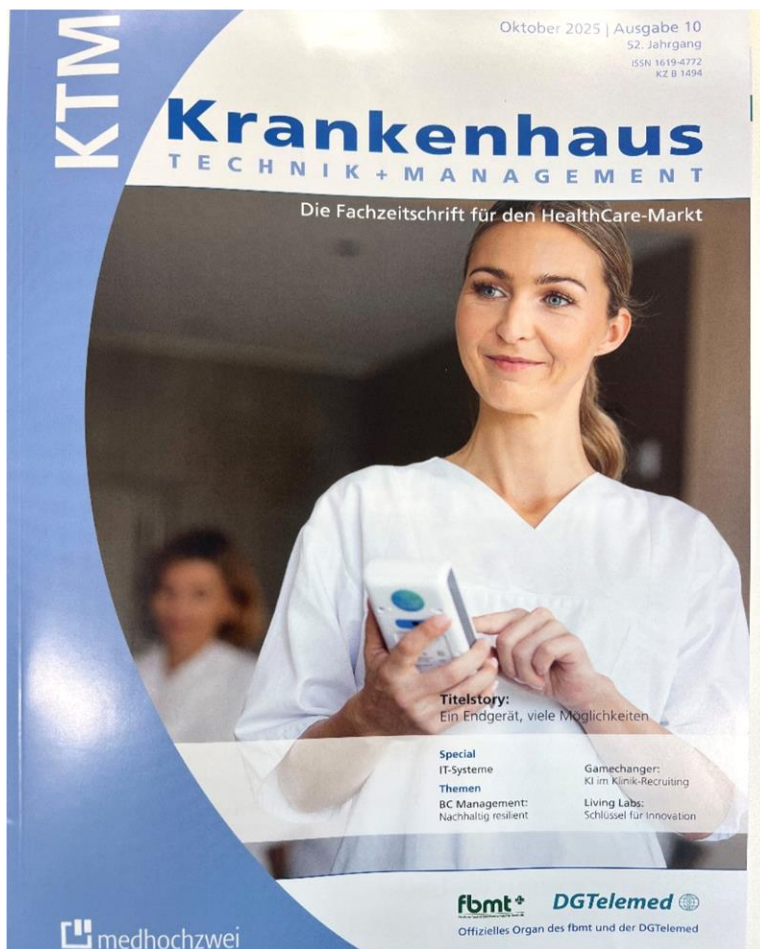




Wie das Buff Medical Resort mit chemiefreier Reinigungsmethode einen neuen Standard setzt

Patienten- und gästeschonend

Seit April 2025 begrüßt das neue Buff Medical Resort in Konstanz seine Gäste, die gleichzeitig Patienten sind. Wer hier eincheckt, erhält Zugang zu einer Form der Gesundheitsvorsorge, die vor der Krankheit ansetzt. Das medizinische Personal ermittelt Risikofaktoren der Bewohner und bietet diverse nicht-invasive Behandlungen an. Und auch im Bereich der Reinigung geht man andere Wege als gewöhnlich üblich.

Es geht um Risikoprüfung und Strategieentwicklung, darum Risiken zu reduzieren oder die Krankheit mindestens in ein höheres Alter zu verschieben“, so Dr. Claus Hohmann, Ärztlicher Direktor des neuen Buff Medical Resorts. Der Facharzt für Orthopädie mit Spezialisierung auf Präventivmedizin sowie Expertise für Ernährung, moderne Mayo, orthomolekulare und Sportmedizin führte vormals für rund 25 Jahre die WolfartKlinik in München als Ärztlicher Direktor. Daneben arbeitete er auch fünf

Jahre an der Planung des Medical Resort mit. In seiner neuen Position legt er den Schwerpunkt auf ganzheitliche Medizin, die sowohl prophylaktisch wirkt als auch den Gesundheitszustand unterstützt.

Untrennbar: Gesundheit und Hygiene

Das aktuell etwa 100 Personen starke Team kümmert sich um die Gäste in den 119 Zimmern. Das Angebot des Resorts will nicht nur medizinische Expertise zeigen, sondern auch eine luxuriöse Unterbringung gewährleisten. Ein entscheidender Faktor für beide Kategorien ist die Hygiene. Dr. Hohmann nimmt das Thema als ausgebildeter Krankenhaushygieniker sehr ernst. Als Ärztlicher Direktor der WolfartKlinik stand das Thema sowieso auf seiner Agenda, doch auch nebenberuflich berät er Krankenhäuser in diesem Bereich.

So sieht Dr. Hohmann den Einsatz externer Reinigungskräfte großer Reinigungsfirmen als häufiges Problem. „Zuerst steht externes Personal zur Verfügung, das für die besonderen Anforderungen im Krankenhaus primär nicht ausgebildet ist. Die Reinigung eines Büros ist schließlich nicht so anspruchsvoll wie die eines OP“, sagt der Ärztliche Direktor. „Die Mitarbeiter wechseln zudem ständig. Insgesamt sind die Anforderungen an die Reinigungskräfte in einer Klinik recht hoch, die Möglichkeiten üblicher Reinigungsdienste jedoch eher gering.“ Das Finden geeigneten Personals identifiziert er als eines der schwierigsten Unterfangen für die Krankenhaushygiene. Die Krankenhäuser, in denen Dr. Hohmann vorher tätig war, arbeiten mit einem eigenen Hygiene- und Reinigungsteam. Und auch das Medical Resort verfügt über den Luxus eines eigenen Reinigungspersonals. Die Anforderungen an die Resort-Fachkräfte sind jedoch keinesfalls niedriger, was die Reinigung angeht: Ziel ist, eine neue Reinheitsumgebung zu erschaffen. Die Behandlungen im Buff Medical Resort sind zwar durchweg konservativ und nicht-invasiv, eine Zentralsterilisation wird deshalb nicht benötigt. Doch die hygienischen Anforderungen bleiben die gleichen: Keine potenziell gefährlichen Keime sollen auf die Patienten übergehen oder von einem Patienten auf den anderen übertragen werden.

Beste Voraussetzungen

Mit dem Neubau des Medical Resort haben die Betreiber eine Umgebung geschaffen, die noch nie mit Putzmitteln in Berührung kam – die perfekten Voraussetzungen für einen Ort ohne Reinigungsrückstände und chemische Reizursachen. Denn Reinigungsmittel hinterlassen immer Rückstände, die nicht mit noch mehr Reinigungsmittel entfernt werden können. Die Betreiber wollten deshalb bewusst weitestgehend keine Reinigungsmittel verwenden. „Für das Konzept Gesundheitserhaltung und -herstellung ist der Gedanke naheliegend, auf



Der überhitzte Trockendampf entfernt Rückstände, Keime und Viren von allen Oberflächen. Auch der Boden benötigt nur Wasser für hygienische Sauberkeit.

Reinigungsmittel, die aus verschiedenen Chemikalien bestehen und auf keinen Fall gesundheitsfördernd sind, zu verzichten“, so Dr. Hohmann. Der Gedanke: keine Putzmittel, keine Spuren, keine geruchlichen Belastungen, keine potenziell gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Hinzu kommt als weiteres wichtiges Kriterium die Abkehr von der üblichen Symptombekämpfung hin zum ganzheitlichen Konzept der Prophylaxe und Gesundheitsförderung. Dazu zählt nicht nur die Vermeidung ungesunden Verhaltens wie wenig Bewegung, sondern auch eine entsprechende Ernährung. „Viele unserer Gäste fasten“, berichtet Dr. Hohmann. „Während ihres Aufenthaltes entwickeln sie eine hohe Sensibilität für Geschmack und damit auch Geruch. In einer solchen Situation sinkt die Toleranz für Gerüche, seien sie nun gut oder schlecht. Selbst Parfums wirken dann extrem belastend.“ Reinigungsmittel enthalten in der Regel Duftstoffe, die durch ihre zum Teil langanhaltende Wirkung zeigen, dass die Reinigungsmittel auf den Oberflächen haften bleiben – ansonsten wären sie nicht wahrnehmbar.

Trockendampf statt Chemie

Deshalb suchte das Resort nach einer geruchslosen, putzmittelfreien, aber nachweislich reinigenden Alternative. „Wir wollten etwas, womit wir absolut rückstandsfrei reinigen und keine Belastung für unsere Gäste in Form irgendwelcher chemischer Substanzen erzeugen“, so Dr. Hohmann. Er und sein Team stießen dabei



Mit den unterschiedlichen Aufsätzen des Micro Cleaners lassen sich die verschiedensten Flächen reinigen.

auf die „Green-Cleaning-Methode“. Beim Reinigen mit überhitztem Trockendampf entfernt ausschließlich auf über 195 °C erhitztes Wasser Schmutz, östet, Keime, Bakterien sowie Schimmel und hinterlässt keinerlei Schlieren, Spuren oder Gerüche. Wissenschaftliche Untersuchungen zum Verfahren einschließlich des desinfizierenden Effekts überzeugten. Neun Micro Cleaner von Medeco Cleantec hat das Resort seitdem im Einsatz – kleine Wasserdampfheizkörper mit unterschiedlichen Aufsätzen für diverse Einsatzgebiete von der Fußleiste bis zum Patientenbett. Schließlich umfasst Umgebungshygiene Bereiche wie Rezeption, Wartezimmer, Sanitär, Personalumkleide-, Arbeits- sowie Behandlungsräume, Liegen und Möbel.



Aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften erreicht der Dampf jede Ritze und Ecke.



Fritz Petris, Gründer Medeco Cleantec

Kontakt:

Medeco Cleantec GmbH
Hurst Gärtners
Georg-Aicher-Straße 1
83026 Rosenheim
office@medeco-cleantec.com
www.medeco-cleantec.com

Gentle on Patients and Guests

How the Buff Medical Resort is setting a new standard with a chemical-free cleaning method

Since April 2025, the new Buff Medical Resort in Constance has been welcoming its guests — who are also patients. Those who check in here gain access to a form of healthcare that focuses on prevention rather than treatment. The medical staff identify residents' risk factors and offer various non-invasive treatments. And even in the field of cleaning, the resort takes a different approach than usual.

“It’s all about risk assessment and strategy development — reducing risks or at least delaying the onset of illness,” explains Dr. Claas Hohmann, Medical Director of the Buff Medical Resort. Previously, the orthopedic specialist with a focus on preventive medicine worked for 16 years as Medical Director at the renowned Wolfart Clinic in Munich. He was also involved for five years in the planning of the Medical Resort itself. In his new role, he emphasizes holistic medicine that not only acts prophylactically but also supports overall health.

Inseparable: Health and Hygiene

The team, currently consisting of around 100 employees, looks after guests across 119 rooms. The resort’s offering aims not only to provide medical excellence but also luxurious accommodation. A key factor for both categories is hygiene. For the Buff Medical Resort, hospital-level hygiene standards are therefore self-evident, as Dr. Hohmann explains. As a medical director, it was obvious to him to work at hospital standards here as well and to rely solely on professionals from the hygiene field.

Dr. Hohmann sees the use of external cleaning staff or contractors as a frequent problem: “Most external personnel are not specifically trained for the special requirements found in hospitals. Cleaning an office is simply not as demanding as cleaning an operating room,” says the medical director. “The demands on cleaning staff in a clinic are high, but the options for suitable external service providers are limited.” Finding qualified personnel, he says, is one of the biggest challenges in maintaining hospital hygiene.

The requirements for the Buff Medical Resort’s in-house staff are by no means lower — the goal is to create a new level of cleanliness.

Although the treatments at the Buff Medical Resort are entirely conservative and non-invasive, a central sterilization department is not required. Still, the hygienic standards remain equally strict: no potentially harmful germs should be transmitted to patients or transferred from one patient to another.

Best Conditions

With the construction of the new Medical Resort, the operators created an environment that had never come into contact with cleaning agents — the perfect starting point for a place free of residues and chemical irritants. Cleaning products always leave residues that cannot be completely removed, even with more cleaning agents. The resort’s founders therefore deliberately chose a cleaning method entirely without chemicals.

“For a concept focused on maintaining and restoring health, it was only logical to avoid cleaning agents made of various chemicals that are anything but health-promoting,” says Dr. Hohmann. The

guiding idea: no detergents, no residues, no odors, no exposure — and no potential health impairments.

Another key criterion is the shift away from conventional symptom treatment toward a holistic approach to prevention and health maintenance. “This not only includes avoiding or reducing harmful influences,” Dr. Hohmann explains, “but also a corresponding diet during the guests’ stay. Our guests experience a high level of sensory quality — in taste and smell. In such a sensitive environment, tolerance for odors, whether pleasant or not, is extremely low.”

Cleaning agents usually contain fragrances for long-lasting effects. In an environment like this, however, even minimal residues adhering to surfaces would be perceived as disruptive.

Dry Steam Instead of Chemicals

The resort therefore looked for an odorless, detergent-free yet effective cleaning alternative. “We wanted something that would allow us to clean completely residue-free and without burdening our guests with any kind of chemical substances,” says Dr. Hohmann. He and his team found what they were looking for in the “Green Cleaning Method.”

When cleaning with superheated dry steam, only water heated to over 195 °C is used. It kills germs, bacteria, and mold, leaving behind no streaks, residues, or odors. Scientific studies have confirmed the method’s disinfecting effect.

Since then, the resort has been using a **Micro Cleaner** from Medeco Cleantec — a water-steam system with various attachments for different applications, from baseboards to patient beds. Environmental hygiene thus extends to reception areas, waiting rooms, sanitary facilities, staff kitchens, workspaces, treatment rooms, couches, and furniture.

Because of its low weight and ergonomic design, the Micro Cleaner is easy to handle and gentle on the back. The highly heated dry steam cleans universally yet leaves only minimal residual moisture, allowing even the cleaning of electrical devices. Sensitive equipment and allergy-friendly areas benefit from the slightly humid yet germ-free atmosphere, ensuring a pleasant indoor climate over time.

At first, staff required training to become familiar with the new cleaning process — but once learned, the individual functions became second nature. After a short adjustment period, cleaning without chemical agents now runs smoothly and reliably.